

Straßenbeleuchtung

Effizienz gewinnt: Mehr Licht mit weniger Strom

Die Themen-Schwerpunkte:

- EU-Richtlinien zu Energieeffizienz und Ökodesign
- Contracting – Wie geht man mit Investitionen richtig um?
- PPP-Modelle: Braucht die Kommune private Partner?
- Beleuchtungssanierung: Modernisieren statt Abschalten
- Nachhaltigkeit und umweltgerechte Entsorgung
- Steuerungstechnik und Lichtmanagementsysteme
- Licht für mehr Sicherheit: Beleuchtung im Verkehrsraum
- Lichtkultur und Lichtverschmutzung: Ein Widerspruch?



Powerline in der Praxis!

Live-Demonstration einer modernen Steuerungsanlage

Mit Beiträgen und Erfahrungsberichten folgender Unternehmen und Kommunen:

Stadt Nürnberg

Stadtverwaltung Böblingen

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik
und Elektroindustrie

Nuon Stadtlicht

Becker Büttner Held

Jahn Elektrotechnik

bifa Umweltinstitut

Technische Universität Darmstadt

Beiten Burkhardt Rechtsanwalts-gesellschaft

SÜWAG Energie

OSRAM

ELC European Lamp Companies Federation

Gemeinde Diex/Österreich

Stadtwerke Düsseldorf

Siteco Control

BAST – Bundesanstalt für Straßenwesen

LDE Belzner-Holmes

ubitronix system solution

DUS-illuminated®

Medienpartner

ENERGIE&MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

www.euroforum.de

Die Straßenbeleuchtung als Kostenfaktor – Vom kommunalen Sorgenkind zum Geschäftsfeld mit (Einspar)-Potenzial!

Veraltete Leuchten, ineffiziente Quecksilberdampf-Hochdrucklampen und schlechte Reflektoren dominieren vielerorts das Straßenbild. Städte und Gemeinden sehen sich teilweise recht düsteren Aussichten gegenüber, denn ihnen obliegt die Pflicht, Straßen und öffentliche Plätze ausreichend zu beleuchten. Und das geht zukünftig nur im Einklang mit den politischen Vorgaben zu Energieeffizienz-Steigerung und CO₂-Reduzierung!

Zur Straßenbeleuchtung gibt es keine Alternative – Wo und wie lässt sich also sparen?

Mit der Umrüstung auf Energiesparlampen und der Nutzung bereits vorhandener neuer Techniken lassen sich die Kosten effektiv senken. Die Überlegungen gehen weit über das Dimmen der Lampen in der Nacht hinaus – Doch ist der Einsatz von intelligenter Steuerungstechnik und LED für jede Kommune realisierbar? Wann lohnt sich die Modernisierung und wie bleibt sie finanzierbar?

Mit dieser Jahrestagung bieten wir Ihnen die geeignete Plattform, um sich über die aktuellen Entwicklungen im Straßenbeleuchtungsmarkt zu informieren und sich mit den Marktbeteiligten auszutauschen.

Wir geben Ihrem Diskussionsbedarf genügend Raum! Unsere Referenten beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen!

Donnerstag, 25. September 2008

9.00–9.30

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30–9.45

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden des ersten Konferenztages

Dr. Matthias Hessling, Geschäftsführer,
Nuon Stadtlicht GmbH, Berlin

Energieeffizienz und CO₂-Reduzierung: Was kommt auf den Beleuchtungsmarkt in Europa zu?

9.45–10.15

„Grünes Licht“ für Lampen und Leuchten: Richtlinien und Umsetzungsvorhaben der EU

- Verbot der HQL-Lampen (Quecksilberdampflampen)
- Nationale Aktionspläne zur Energieeffizienz (NEEAPs) und CO₂-Reduzierung
- Was beinhaltet die „Eco Design Directive“ aus Brüssel?
- Einkaufsspezifikationen nach Eco Profiles
- Sustainability Impact Assessment – Mögliche Folgen für den Beleuchtungsmarkt

Dominik Ortmann, Product Lifecycle Manager, OSRAM GmbH,
München und Mitglied im europäischen Arbeitskreis der
Leuchtenhersteller, München

10.15–10.45

Einfluss der europäischen Regelungen auf den deutschen Beleuchtungsmarkt

- Welche Anforderungen erwachsen aus den Umsetzungsmaßnahmen an die Lichtquellen, die Betriebsgeräte und die Leuchten?
- Situation der Straßenbeleuchtung in Deutschland
- Konsequenzen der Umsetzungsmaßnahmen
- Technologien als Lösungspotenzial

Robert Class, Leiter der Technischen Arbeitsgruppe Außenbeleuchtung, ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie e.V., Frankfurt/Main

10.45–11.00 Fragen und Diskussion

11.00–11.30 Pause mit Kaffee und Tee

Selber machen oder machen lassen? – So wird die Straßenbeleuchtung ein rentables Geschäftsfeld für Kommunen und Stadtwerke

11.30–12.15

Die Wahl des richtigen Partners: Die Vergabe von Leistungen der öffentlichen Beleuchtung

- Übersicht der Organisationsmodelle
- Wann sind Beleuchtungsleistungen wettbewerblich zu vergeben?

- Inhouse-Geschäfte: Welche Voraussetzungen gibt es?
 - Ablauf eines Vergabeverfahrens aus Auftraggeber- und Bietersicht
 - Entscheidungsspielräume des Auftraggebers
 - Umweltaspekte und Rechtsschutzmöglichkeiten
- Jörg Oliver Schulz**, Salary Partner, Rechtsanwalt, Beiten Burkhardt
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

12.15–12.30 Fragen und Diskussion

12.30–14.00 Aperitif und gemeinsames Mittagessen

14.00–15.00

Diskussion in der Expertenrunde:

Die kommunale Straßenbeleuchtung in privater Hand – Ein Vorteil für Bürger und Kommunen?

- Welche Anforderungen kommen zukünftig auf die Kommunen zu?
 - Wie stellen sich die unterschiedlichen Betriebs- und Eigentumsmodelle im Markt dar?
 - Vor- und Nachteile von privatem und kommunalem Betrieb
 - Einbindung privater Partner als Möglichkeit zur Optimierung der Straßenbeleuchtung
 - Contracting in der Straßenbeleuchtung – Erfahrungen aus einem Kooperationsprojekt
- Norbert Hirschmann**, Leiter der Stadtbeleuchtung,
Stadt Nürnberg, Nürnberg
- Dr. Matthias Hessling**, Geschäftsführer,
Nuon Stadtlicht GmbH, Berlin
- Dr. Siegfried Kreibe**, Stv. Geschäftsführer,
bifa Umweltinstitut GmbH, Augsburg
- Moderation: Jörg Oliver Schulz**

15.00–15.30

Alles, was Recht ist: Vertragsgestaltung in der Straßenbeleuchtung

- Vertragsmodelle und -optionen
 - Beleuchtungsverträge und Lichtcontracting
 - Konzessionsvertragliche Absicherung
 - Vertragsmuster für Verdingungsunterlagen
 - Vertragliche Einzelregelungen, u.a.
 - Energiekosten- und Stromsteuerreduzierung
 - KAG-Absicherung in Betreibermodellen
 - Verkehrssicherungspflichten/Haftungsfreistellungen
 - Sicherung von Beleuchtungsstandards
- Dr. Martin Riedel**, Rechtsanwalt und Partner,
Becker Büttner Held, Berlin

15.30–16.00 Pause mit Kaffee und Tee

Gut für die Umwelt, gut für die Stadtkasse?! – Einfluss der neuen Effizienzvorgaben auf Finanzierung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung

16.00–16.30

Praxisbericht: Geld und Energie sparen durch Investitionen in moderne Beleuchtungstechnik: Was verbirgt sich hinter der „Straßenbeleuchtungssanierung“?

- Modernisieren statt Abschalten:
Welche Möglichkeiten gibt es?
 - Ökonomie und Ökologie von Straßenbeleuchtungsanlagen
 - Instandhaltung versus Neuinstallation: Was ist sinnvoll?
 - Was kostet die Sanierung der Straßenbeleuchtungsanlagen?
 - Welche Fördermittel können Kommunen einplanen?
- Reinhard Schopf**, Abteilungsleiter Tiefbau und Verkehrstechnik,
Baudezernat, Stadtverwaltung Böblingen, Böblingen

16.30–17.00

Erfahrungsbericht: Inbetriebnahme einer modernen Straßenbeleuchtungsanlage in Frankfurt/Oder

- Praxiserfahrungen bei Planung und Umsetzung in der Inbetriebnahme
 - Wie hoch waren die Investitionskosten?
 - Verschiedene Installationszenarien
 - Einsparkonzepte und deren Resultate belegt an einem weiteren praktischen Beispiel
- Jörg Schneck**, Abt. VM ZV TAL Außenbeleuchtung,
Siteco Control GmbH, Traunreut
- Olaf Kockoth**, Projektleiter, Jahn Elektrotechnik, Frankfurt/Oder

17.00–17.30 Fragen und Diskussion

17.30 Uhr

Ende des ersten Konferenztages und gemeinsamer Umtrunk

Lassen Sie den Tag gemeinsam bei einem gemütlichen Abendessen in der Apfelweinwirtschaft Adolf Wagner ausklingen. Genießen Sie die entspannte Atmosphäre, um sich mit Referenten und anderen Teilnehmern auszutauschen!

Im Anschluss an das Abendessen laden wir Sie zu einer Besichtigungsfahrt ein!

Erleben Sie die Demonstration einer modernen Steuerungsanlage für die Straßenbeleuchtung unter dem Motto „Powerline – Steuerungstechnik im Praxistest“! Ein Expertenteam der Süwag Energie AG, dem Fachgebiet Lichttechnik der TU Darmstadt und der Firma Siteco Control GmbH beantwortet gerne Ihre Fragen vor Ort.

Freitag, 26. September 2008

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.15

Eröffnung durch den Vorsitzenden des zweiten Konferenztages

Henning v. Weltzien,

ELC European Lamp Companies Federation, München

Bekanntnis zur „Mit“-Verantwortung: Energieeffiziente Technologien im Auftrag von Lampen- und Leuchtenherstellern

9.15–9.45

Potenziale in der Straßenbeleuchtung von heute: Ergebnisse aus Wissenschaft und Praxis

- Einfluss von Lichtfarbe und -technik
- Forschungsergebnisse als Grundlage für richtige Investitions- und Sanierungsentscheidungen
- Der Bürger entscheidet mit – Anwohnerbefragungen
- Einsparpotenziale in der Straßenbeleuchtung an den Beispielen Hofheim und Bad Soden

Marc Ringelstein, Referent Straßenbeleuchtung, SÜWAG Energie AG, Frankfurt/Main

Christoph Schiller, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Technische Universität Darmstadt, Darmstadt

9.45–10.15

Erfahrungsbericht: Projekt „Sonnenkraft Diex“ – Ein Beitrag zu Klimaschutz und Klimawandel!

- Die ersten „solaren“ Schritte vor zehn Jahren
- Einsatz der Streetsun-Leuchte im Juli 2007
- Einsetzbarkeit und Realisierbarkeit der Photovoltaik-Straßenbeleuchtung
- Wirtschaftlichkeits- und Wartungsaspekte
- Perspektive: Ist Photovoltaik die Zukunft?

Anton Polessnig, Bürgermeister, Gemeinde Diex/Österreich

10.15–10.30 Fragen und Diskussion

10.30–11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00–11.30

Europa und die Mülltonne: Die Umweltgerechte Elektro-Altgeräte-Entsorgung und die Brüsseler Umsetzung

- Rückblick auf das europäische Gesetzgebungsverfahren
- Ist-Situation in Europa: Ist das Ziel der EU erreicht?
- Aktivierung privaten Engagements und die notwendige Kommunikation
- Ausblick: Revision der RoHS- und WEEE-Richtlinie

Henning v. Weltzien

Intelligentes Energiemanagement

11.30–12.00

Synergien durch Zusammenführung von Smart Metering- und Straßenbeleuchtungs-Lösungen

- Infrastrukturen für Wege- und Straßenbeleuchtung und deren Möglichkeiten
 - Einsparpotenzial durch gemeinsame Nutzung von Ressourcen
 - Unterstützung von Kommunen durch Monitoring und Beratung
 - Effekte in der Betriebsführung und Energieeinsparungen
- DI Engelbert Detter, Leiter Softwareentwicklung, ubitronix system solutions gmbH, Hagenberg/Österreich

12.00–12.15 Fragen und Diskussion

12.15–13.45 Aperitif und gemeinsames Mittagessen

Die Rolle der Beleuchtung in Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Immobilienwirtschaft

13.45–14.15

Verkehrsraumbeleuchtung: Sicherheit trotz Effizienz, Effizienz trotz Sicherheit

- Beleuchtungsschwerpunkte an Tunneln, Fußgängerüberwegen, Kreisverkehren und Autobahnen
 - Welche Normen sind einzuhalten? – Aktuelle Änderungen
 - Notbeleuchtung in Tunneln
 - Einsatz von LEDs in der Straßenbeleuchtung
- Dr. Sandra Jacobi, Referat Straßenausstattung, BAST – Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach

14.15–14.45

Innovative Stadtbeleuchtung im Spannungsfeld zwischen Ökologie, Ökonomie und sozialen Gesichtspunkten

- Strategien zur Gestaltung mit Licht: Lichtmasterpläne
 - Abstimmung mit Planern, Architekten und Kommune
 - „Mit Licht entwerfen“ – Lichtkunst im öffentlichen Raum
 - City beautification und Lichtverschmutzung
 - DUS-illuminated® – Eine Stiftung von Bürgern für Bürger
- Josef Finger, Leiter Netz- und Dienstleistungsvertrieb, Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf
- Dr. Edmund Spohr, Stiftungsvorstand, DUS-illuminated®, Düsseldorf

14.45–15.15

Exkurs: Lichtarchitektur – Entdecke die Möglichkeiten!

- Nachtgestaltung durch bewussten Lichteinsatz
 - Kreativer Einsatz von energieeffizienter Steuerungstechnik
 - Welche Einsatzmöglichkeiten bieten sich an?
- Andrew Holmes, Inhaber/Architekt, LDE Belzner-Holmes, Heidelberg

15.15–15.30 Fragen und Diskussion

15.30 Uhr

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden und Ende der Jahrestagung

Wer sollte teilnehmen?

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung, Direktoren sowie leitende Mitarbeiter aus u.a. folgenden Bereichen:

- Straßenbeleuchtung
- Unternehmens- und Projektentwicklung
- Netze
- Vertrieb
- Energieeffizienz/Contracting
- Technik/Instandhaltung
- Forschung/Entwicklung
- Recht/Steuern
- Stadtentwicklung/Straßenbau
- Kommunalwirtschaft

von

- Energieversorgungsunternehmen
- Stadtwerken
- Kommunen, Bauämtern und Kämmereien

sowie

- Unternehmen mit dem Fokus Straßenbeleuchtung
- Unternehmens- und Rechtsberatungen mit dem Fokus Energiewirtschaft
- Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- Hersteller von Lichanlagen
- Investoren/Beteiligungsgesellschaften
- Organisationen und Verbände der Energiewirtschaft

Jeder Teilnehmer erhält von EUROFORUM ein neunmonatiges Abonnement von Energie & Management!

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT



Sponsor der Tagungsunterlagen



Nuon Stadtlicht

Nuon Stadtlicht – Experten für Licht- und Ampelmanagement

Ob bei der Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung, der Ampelanlagen oder der Gebäude-Illumination: Nuon Stadtlicht ist der richtige Partner. Lösungen werden exakt auf die einzelne Kommune zugeschnitten. Nuon Stadtlicht besitzt das notwendige Know-how für intelligente Prozesse und energieeffiziente Lösungen. In Berlin und Hagen wird der Beweis bereits erbracht. Dort sorgen wir systematisch für eine zügige Modernisierung der Stadtbeleuchtung bzw. der Ampelanlagen. So sinken frühzeitig die Kosten für Wartung und Energie und die Qualität steigt sichtbar. Ohne zusätzliche Lasten für kommunale Haushalte.

Nuon Stadtlicht GmbH

Egellsstraße 21, 13507 Berlin, www.nuon-stadtlicht.de

Ansprechpartner: Dr. Matthias Hessling, Geschäftsführer

Telefon: 0 30/4 09 02-1 33, Fax: 0 30/4 09 02-1 60

E-Mail: matthias.hessling@nuon.com

Infoline: 02 11/96 86–34 45

Haben Sie Fragen zu dieser Konferenz?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzeption und Inhalt:

Daniela Tóth (Konferenz-Managerin)

Organisation:

Yvonne Ruppert (Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: yvonne.ruppert@euroforum.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Michaela Hofer M.A. (Sales-Managerin)

Telefon: 02 11/96 86–37 15, E-Mail: michaela.hofer@euroforum.com

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

[Kenn-Nummer]

Straßenbeleuchtung

Effizienz gewinnt: Mehr Licht mit weniger Strom

25. und 26. September 2008

Maritim Hotel Frankfurt

Theodor-Heuss-Allee 3, 60486 Frankfurt/Main, Tel.: 069/ 7578-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme am 25. und 26. September in Frankfurt/Main teil

[P1102976M012]

zum Preis von € 1.849,- zzgl. MwSt. p.P.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]

[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Sonderpreis Kommunen € 1.349,- (* zzgl. MwSt. pro Person)

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die Tagungsunterlagen zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt.

[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.849,- zzgl. MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHR TAGUNGSHOTEL. Das Maritim Hotel Frankfurt liegt in unmittelbarer Nähe des Messeturms und der historischen Festhalle. Es verfügt über 543 luxuriös ausgestattete Zimmer inkl. 24 Suiten sowie über 7 Tagungsräume für bis zu 400 Personen. Zwei Restaurants, „Ambiente“ und „Classico“; verwöhnen die Gäste mit internationaler Küche. In unserem Sushirestaurant „SushiSho“ genießt man original japanische Spezialitäten. Die Cocktailbar „LifeStyle“, die Lobbybar „Rendezvous“ und ein 24-Stunden-Roomservice runden das Angebot ab. Im „Maritim Sports Club“ gehören Schwimmbad, Sauna und Dampfbad ebenso zum Angebot wie modernste Fitnessgeräte, Solarium, Massage und eine Poolbar. Am Abend des ersten Konferenztages lädt Sie das Maritim Hotel Frankfurt herzlich zu einem Umtrunk ein.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

Name

Position/Abteilung

E-Mail

Firma

Ansprechpartner im Sekretariat

Anschrift

Telefon

Fax

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)

Abteilung

Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40

telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 45 [Yvonne Ruppert]

Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00

schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com

im Internet: www.euroforum.de/p1102976